

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 58.

Sonntag, den 21. Juli 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 20. Juli.

*— Die Ferien des Kreisausschusses beginnen
am 21. Juli und dauern bis zum 1. September.
Während dieser Zeit werden Termine zur münd-
lichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen
abgehalten.

*— Nachdem die Postanstalten mit dem 30.
Juni d. Js. den Verkauf der alten Beitragsmarken
zur Invalidenversicherung eingestellt haben, werden
diese nur noch bei der Landesversicherungsanstalt
in Cassel ausgegeben. Die Anträge auf Ueber-
lassung von Marken sind an die Provinzial-Haupt-
kasse für Hessen-Nassau in Cassel unter Angabe des
Nennwertes zu stellen. Die Uebersendung erfolgt
bis zum Betrage von 10 Mk. in gewöhnlichem un-
frankierten Briefe, über diesen Betrag hinaus in
eingeschriebenem, unfrankierten Brief.

*— Von der Wetterdienststelle Weilburg wird
gemeldet, daß für die nächste Zeit eine Rückkehr
der Hitze vorerst nicht zu erwarten sei. Die näch-
sten Tage bleiben daher kühl, ebenso wird auch der
Regen anhalten.

*— Zur Verhütung größerer Manöver-
schäden wird die Militärverwaltung in diesem
Jahre neue Maßregeln großen Stils ergreifen. Es
hat sich bei der Abschätzung der Manöverschäden
oft herausgestellt, daß die Truppen bei guter Füh-
rung ohne dringende Notwendigkeit Flurschäden
vermeiden können, wenn den Führern Hilfsmittel
an die Hand gegeben werden. So ist für die
großen Manöver jetzt verfügt worden, daß zum
Schutze von Ländereien, die nicht von Truppen
betreten werden sollen, weithin sichtbare Zeichen
aufgestellt werden sollen; dies gilt besonders für
Gemüskulturen, Schonungen, Saatflee, Drainagen,
Versuchsfelder usw. Soweit irgend vermeidbar,
sollen solche Länder geschont werden. Als Zeichen
sind hohe Stangen mit Strohkränzen zu verwenden,
die mindestens 300 Meter weit sichtbar sind. Ge-
fährliche Stellen und lumpige Gegenden sollen
zum Schutze der Truppen durch schwarze Flaggen
kenntlich gemacht werden.

*— Die längsten Tage mit rund 16 Stunden
29 Minuten sind vorüber. In den nächsten zwei
Wochen vermindert sich die Tageslänge um 20
Minuten. Später erfolgt die Abnahme schneller,
bis endlich am 21. Dezember der Unterschied
zwischen längstem und kürzestem Tage bei uns 8
Stunden und 40 Minuten ausmacht. Dann geht
es wieder bergauf.

Großalmerode. Im Vengemannschaft der Ver-
einigten Tonwerke verunglückte der zirka 19 Jahre
alte Arbeiter H. tödlich. Er wurde durch eine
herunterbrechende Last von zirka 20 Zentner ver-
schüttet und war sofort tot.

Cassel. Der weit über 1000 Mitglieder zäh-
lende Hessische Bienenzüchterverein hält seine dies-
jährige Hauptversammlung am 28. und 29. Juli
in Hersfeld ab. Mit der Versammlung ist eine
Ausstellung und Freiverlosung verbunden.

Borken. Die städtischen Körperschaften wählten
mit 8 Stimmen gegen 7, die auf Stadtkassistenten
Bickel aus Cassel entfielen, den Stadtkämmerer
Baumgarten von hier zum Bürgermeister.

Hann. Münden. Bei einem Ehepaar hatte der
Gerichtsvollzieher wegen einer Forderung von 200
Mark die Möbel gepfändet. Im Versteigerungster-
min blieb nun der Ghemann der Höchstbietende
mit 60 Mark. Als dieser bezahlen sollte, legte er
einen eigens zu dem Zwecke geborgten Hundert-
markschein auf den Tisch. Der Gerichtsvollzieher
nahm die 100 Mark, gab aber die restierenden 40
Mark nicht heraus, sondern pfändete diese gleich
und pfändete auch die vom Ghemann soeben ge-

Ghemanns blieb erfolglos, da der Schuldtitel gegen
beide Eheleute lautete. Der Fall rief allgemeine
Heiterkeit hervor.

Sedemünden. Dem Landwirt W. Mülhausen
verendete vor 14 Tagen ein wertvolles Pferd.
Beim Holzabfahren dieser Tage wurde ihm das
andere Pferd plötzlich krank und starb unter den
Händen des Tierarztes. Es hatte frisches Hafer-
stroh gefressen und dadurch einen Kolikanfall be-
kommen.

Rudolstadt. Die fürstliche Staatsregierung
verfügte die Ueberweisung einer Teuerungszulage
in Höhe von 8 Prozent des Staatsgehaltes an
sämtliche Staatsbeamten und Volksschullehrer des
Landes für das laufende Jahr.

Detmold. Infolge Blizschlags wurde das An-
wesen der fürstlichen Domäne Johannettenthal ein-
geäschert. Der Schaden ist sehr groß.

Befwig. Ein sehr hartes Geschick hat die
Gräfliche Familie von Merveld zu Freckenhorst be-
troffen. Das Kinder mädchen hatte aus Unbedacht-
samkeit den Kinderwagen mit dem einzigen zehn
Wochen alten Knaben am Abhänge eines am Park
vorbeifließenden Baches allein gelassen. Später
sand man das Kind im leyteren als Leiche.

Hannau. Der hiesigen Diakonissenstation sind
von zwei ungenannten Personen Beträge von 4995
und 2000 Mark für den Baufonds gestiftet worden.

Northeim. Durch falsche Weichenstellung geriet
eine Lokomotive auf ein totes Gleis, so daß sie
einen Pressbock umfuhr, hinter dem sich drei Gas-
kessel befanden. Zwei der Kessel wurden dabei
total zerstört und die Gase drangen in den Aschen-
kasten der Maschine, dessen Funken eine Explosion
verursachten. Der Lokomotivführer siehl wurde
an Körper furchtbar verbrannt. Man legte ihm
sogar einen Notverband an, worauf er in das
Krankenhaus übergeführt wurde.

Frankfurt a. M. Arthur Becker, der seiner-
zeit wegen Beleidigung des Landrats v. Malzhahn
zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden ist,
wurde aus dem Breunghesheimer Gefängnis nach
Verbüßung seiner Strafe entlassen.

— Der Termin für den Besuch des Kaisers in
Frankfurt a. M. ist nunmehr auf Montag, den
19. August festgesetzt.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Spangenberg mit den Ortschaften
Elbersdorf-Kaltenbach und Schnellrode.

Vom 1. April bis 30. Juni 1912.

Geburten:

Maria Katharina Ahmann, Tochter des Maurers
Heinrich Ahmann in Elbersdorf, am 27. März. — Auguste
Martha Annaliese Meurer, Tochter des Metzgermeisters
August Martin Justus Meurer in Spangenberg am 29.
März. — Margareta Blumenstein, Tochter des Maurers
Johann Friedrich Blumenstein in Elbersdorf am 30. März. —
Anna Elisabeth, Katharina, Zwillingssöhne des Fabrik-
arbeiters Georg Schäfer in Spangenberg am 30. März. —
Dora Luise Marta Helene Engeroth, Tochter des Ratskell-
wirts Heinrich Konrad Engeroth in Spangenberg am 4.
April. — Gottfried Wilhelm Eckel, Sohn des Zigarrenar-
beiters Christoph Eckel in Spangenberg am 11. April. —
Arthur Sommer, Sohn des Handelsmanns Baruch Som-
mer in Spangenberg am 16. April. — Justus Julius
Blumenstein, Sohn des Bahnunterhaltungsarbeiters Karl
Blumenstein in Spangenberg am 22. April. — Heinrich
Sinning, Sohn des Bergmanns und Tagelöhners Georg
Sinning in Schnellrode am 1. Mai. — Maria Elisabeth
Wiede, Tochter des Zigarrenfabrikarbeiters Wilhelm Wiede
in Spangenberg am 7. Mai. — Johannes Bachmann,
Sohn der unverheirateten Dienstmagd Margarete Magda-
lene Bachmann in Elbersdorf am 23. Mai. — August
Biermann, Sohn des Landwirts Lorenz Biermann in El-
bersdorf am 16. Juni. — Christian Jung, Sohn des Land-
wirts Friedrich Jung in Schnellrode am 19. Juni.

Eheschließungen:

Am 6. April. Maurergeselle Johann Georg Hupfeld
in Elbersdorf mit Anna Katharina Ludwig in Heina. —
Dreher Franz Engeroth in Effen mit der Schneiderin
Gertrud Elisabeth Schmidt in Spangenberg. — Hilfs-

Marta Jacob in Spangenberg. — Arbeiter Andreas Schade
in Elbersdorf mit Anna Martha Hartung in Schnellrode.
— Pflasterer Johann George Kolbe in Bochum mit Rosa
Steinbach in Cassel. — Am 10. April Kaufmann Julius
Friedrich Wilhelm Heinrich Wisemann in Cassel mit Elise
Volkwein in Spangenberg. — Am 29. April. Schuhmacher
Christian Siebert in Spangenberg mit Maria Siebert in
Spangenberg. — Am 4. Mai. Telegraphenarbeiter Franz
Wilhelm Rösing in Spangenberg mit Barbara Katha-
rina Ahmann in Elbersdorf. — Am 11. Mai. Ackermann
und Bergmann Karl August Hartung in Schnellrode mit
Anna Katharina Ludolph in Ketterode.

Sterbefälle:

Am 10. April. Früherer Tagelöhner jetziger Renten-
empfänger Andreas Thumeyer in Spangenberg, 71 Jahre
alt. — Am 13. April. Kaufmann Albert Blumentrohn in
Spangenberg, 26 Jahre alt. — Am 2. Mai. Katharina
Louise Möller geb. Wiese in Spangenberg, 58 Jahre alt.
— Am 5. Mai. Anna Elisabeth Schlegel in Spangenberg,
86 Jahre alt. — Am 22. Mai. Landwirt Michael Wolland
in Schnellrode, 52 Jahre alt. — Am 31. Mai. Der Aus-
zügler Johann Friedrich Graf in Schnellrode, 77 Jahre
alt. — Am 3. Juni. Johanna Georgine Barbara Elisabeth
Engeroth geb. Schmelz in Spangenberg, 33 Jahre alt. —
Am 27. Juni. Schreinermeister Johann Konrad Schmidt
in Spangenberg, 74 Jahre alt.

Warnung vor minderwertigen Guanos! Vor dem
Ankauf von minderwertigen sogenannten Guanos ist schon
oft, aber nie genug gewarnt worden. Daher muß wieder-
holt darauf hingewiesen werden, daß der stickstoffreiche
Chinchas-Perugano nur allein von den Anglo-Continen-
talen (vormals Ohlendorff'schen) Guanowerken importiert
wird, und ausschließlich für die Lieferungen des aufge-
schlossenen und gemahlten Perugano „Füllhornmarke“
Verwendung findet. Infolge der Wirksamkeit und wach-
senden Beliebtheit des echten Perugano sind nach und
nach immer mehr Nachahmungen aufgetaucht. Wenn diese
auch mit denselben Gehalten wie echte Ware angeboten
werden, so hat man es meistens doch nur mit künstlichen
Gemischen zu tun, die gar nicht mit dem Namen Guano
und noch weniger mit dem Namen Perugano, wie dies
neuerdings sogar mit Roubrette (Italien) fälschlich ge-
schieht, bezeichnet werden sollten, wenn denselben auch
manchmal etwas wirklicher aber stickstoffarmer Rohguano
als Zusatz des Namens wegen beigegeben ist. Der Land-
wirt hat es nicht nötig, derartige Gemische anzuwenden,
denn es gibt noch genug echten, vollwertigen Perugano;
dies beweisen die chemischen Untersuchungen ganzer Schiffs-
labungen, welche die Anglo-Continentalen (vormals Ohlen-
dorff'schen) Guanowerte direkt von den Chinchas- und
Ballestas-Inseln nach Europa fortwährend importieren.
Der Nachweis der Importe gibt nach Angabe der Ver-
suchsstationen allein die größte Sicherheit für wirklich
unverfälschten Perugano. Man halte sich daher, wenn
man Perugano anwenden will, an den nachweislich echten
Ohlendorff'schen Perugano „Füllhornmarke“ und hüte
sich vor allen nachgeahmten minderwertigen Marken!

Casseler Getreidepreise.

Roggen	100 Kilo	19,50 bis 21,00 Mark
Weizen	100 Kilo	22,75 bis 23,50 Mark
Hafer	100 Kilo	21,00 bis 22,50 Mark
Gerste	100 Kilo	17,00 bis 18,50 Mark
Heu	à Zentner	2,50 bis 2,75 Mark
Stroh	à Zentner	2,40 bis 3,20 Mark

Casseler Schlachtviehpreise.

Es kosten die 50 kg Schlachtgewicht von

	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.
Ochsen	93—95 Mk.	87—89 Mk.	
Bullen	90—92 Mk.	85—88 Mk.	
Kühe u. Rinder	95—96 Mk.	89—92 Mk.	83—86 Mk.
Schweine	— Mk.	73—75 Mk.	69—72 Mk.
Kälber 1 kg Lebendgewicht	1,16—1,24 Mk.		
Fleischgewicht 1,70—1,72 Mk.			

Neueste Nachrichten.

Kiel, 19. Juli. Das deutsche Torpedoboot
G. 112 wurde bei einem Nachtangriff von dem
Schlachtschiff „Hessen“ gerammt. 3 Mann der
Besatzung wurden getötet.

Konstantinopel, 19. Juli. Bei einem Angriff
auf die Dardanellen durch die Italiener heute
morgen 1.30 Uhr sanken 2 Torpedoboote, 6 weitere
wurden schwer beschädigt.

Wetterbericht.

Am 21. Juni. Trocken, ziemlich heiter, Nacht etwas kühl,
am Tage etwas wärmer.

Am 22. Juli. Trocken, vielfach heiter, ziemlich warm,
schwache Gewitterneigung.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 21. Juli 1912.
(7. Sonntag nach Trinitatis.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elberödorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 1/2 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Die Kirchenbücher von Spangenberg führt
in diesem Jahre Herr Metropolitan Schmitt.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 6—8 Eisenbahn-
wagen Basaltsteine vom Bahnhof bis
zur Bahnhofstraße hier soll öffentlich
vergeben werden.

Termin hierzu wird auf nächsten
Montag, den 22. d. Mts. vor-
mittags 11 Uhr in die Stadtschrei-
berei anberaumt.

Spangenberg, 17. Juli 1912.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Aufsicht über die Anfertigung der
Gräber sowie über die Errichtung von
Denkmälern und Grabeinfriedigungen
auf den beiden hiesigen Friedhöfen hat
das große Presbyterium dem Gemeinde-
verordneten, Bildhauer Otto Fenner
dahier übertragen. Es hat deshalb
sowohl der Totengräber vor Anfertigung
eines Grabes, als auch jeder
Bildhauer vor Errichtung eines Denk-
mals oder einer Grabeinfriedigung die
Anweisung des Herrn Fenner einzu-
holen und genau zu befolgen. Bei
Zu widerhandlungen wird Strafantrag
gestellt.

Auch wird darauf aufmerksam ge-
macht, daß kein Grabdenkmal gesetzt
werden darf, ohne daß zuvor die Ge-
nehmigung des Presbyteriums einge-
holt ist und die Gebühren an die
Kirchenkasse gezahlt sind.

Das große Presbyterium

i. A. Schmitt, Metropolitan.

Für die Instandsetzung der Kirche
zu Bischofferode sind zu ver-
geben die:

**Maurerarbeiten,
Zimmerarbeiten,
Dachdecker- u. Weißbinder-
arbeiten,
Klempnerarbeiten,
Schreinerarbeiten,
Anstreicherarbeiten.**

Bedingungen und Kostenanschläge lie-
gen auf dem hiesigen Bürgermeister-
amt und bei dem Architekten Fenner
in Spangenberg zur Einsicht aus.

Termin für die Vergebung ist an-
gesetzt auf den 25. d. Mts. 2 Uhr
nachmittags an Ort und Stelle.

Bischofferode, den 17. Juli 1912.

Der Bürgermeister

Linge.

Von heute ab empfehle:

**Frische Kartoffeln
(Kaiserkrone)**

Gute Qualität.

Frau Witwe Enkeroth,
Burgstraße.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz,
weiße, sammetweiche Haut und ein reiner,
zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt
die allein echte

Steenpferd-Filienmild-Seife

a St. 50 Pf., ferner macht der
Dada-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht weiß
und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

**Apotheker Woelm.
Georg Schaub.**

Zur Ernte.

Wagentücher aus Leinen

mit lederunterlegten Messingösen

für mittlere Wagen (4×2½ m) 15.⁷⁵ Mk.

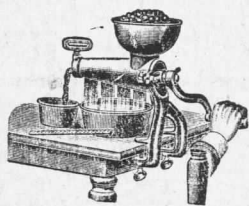
für ganz große Wagen (5×3 m) 20.⁷⁵ Mk.

Ernteseile, bunte

100 Stück 2 Mark.

M. J. Spangenthal Ww.

Zum Auspressen



von allen erdenklichen Früchten
eignen sich am besten die

**Alexanderwerk-
Frucht- und Saftpresen.**

Zu haben bei:

Georg Klein, Eisenhandlung.

Von der Reise zurück

Dr. med. Th. Voigt

Frauenarzt und Chirurg

Eschwege, Privatklinik.

Hessischer Bankverein, Aktiengesellschaft.

Aktien-Kapital: M. 8 000 000.—

Reserven: M. 1 080 000.—

Am Markt Nr. 69. **Abteilung Melsungen.** Telephon Nr. 25.

An- u. Verkauf von Wertpapieren. — Kostenfreie Einlösung v. Kupons
u. Sorten. Ausstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen auf
das In- und Ausland. — Gewährung v. Darlehen gegen Wertpapiere zc.
Größnung von laufenden u. provisionsfreien Scheck-Konten, unter
Ueberlassung von Scheckbüchern, Postkarten-Schecks, stempelfreien
Ueberweisungsscheinen und Platanweisungen (roten Schecks).

Diskontierung von Wechseln. — Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren. — Vermietung von Stahlfächern (Safes) unter Selbst-
verschluß der Mieter (diebes- und feuersicher).

Annahme von Spareinlagen zu 4 % z. Jt.

Gewissenhafte und sachgemäße Auskunftserteilung in allen bankgeschäf-
tlichen Angelegenheiten kostenfrei.

Landwirte!

Düngt nur mit **echtem Ohlendorff'schen**

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für
die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht.
Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!



Willst Du ohn' Sorg' im Winter sein,
Koch' sommers Obst, Gemüse ein.
Dabei hilft Topf und Glas von WECK,
Die führt der Kaufmann an der Eck'!

G. W. Salzmann, Spangenberg

Zur Ernte.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. Juli, vormit-
tags 11 Uhr werde ich im Auftrage
der Stadtkasse

1. eine Nähmaschine,

2. ein Sofa

öffentlich meistbietend gegen Barzah-
lung versteigern.

Zusammenkunft bei Gastwirt Har-
degen (Stadt Frankfurt).

Spangenberg, den 20. Juli 1912.

Trumpf,

Vollz.-Beamter.

Kreis-Arbeitsnachweis Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.

Gesucht werden: 15 Knechte, 3
landw. Arbeiter, 2 Viehfütterer, 2
Schreiner, 2 Schuhmacher, 1 Bäcker,
6 Erdarbeiter, 1 Hausburche.

3 Mädchen f. Landwirtschaft.

Geschäftsstunden 7—12, 1—6.

Sonntags geschlossen.

Bei Anfragen Rückporto erbeten.

Messinghäuser Düngekalk

in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Friglar.

Zwei Weißbindergefallen

auf sofort gesucht.

Chr. Bressler,

Weißbindermeister.

Ein noch gut erhaltener

Spindrescher

mit Zubehör preiswert zu verkaufen.
Bei wem? sagt die Geschäftsstelle d.
Blattes.

Ernteseile

100 Stück Mk. 1.70

Georg Klein.

Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen
Preislagen stets am Lager.

Reflektanten ladet zur Besich-
tigung ein

Waldemar Heberer

Spangenberg.

Ich praktiziere in

Melsungen, Marktplatz

Montags vormittags 9—1 Uhr,

Donnerstags nachmittags 2—7 Uhr

Zahn-Arzt **Danielewicz, Cassel.**

Zugelaufen

fünf junge Sühner.

Der Eigentümer wolle sich in der
Geschäftsstelle d. Bl. melden.

Jungfrauen-Verein.

Dienstag Abend 9 Uhr

Gesangstunde.

Nausis.

Sonntag, 21. Juli cr.,

von nachmittags 3 Uhr an

Öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Gastwirt **Friedrich Möller.**

Ständiges Lager in

ff Ruß- u. Schmiedekohlen,

Union-Briketts, Melasse.

R. Hartmann, Expeditur.